



Bad Oldesloe, 19.03.2021

Betrifft: ANGEBOT ZUR SELBSTTESTUNG

Liebe Eltern,

im Umgang mit der Corona-Pandemie gibt es immer wieder zum Teil kurzfristige Maßnahmen, um mit der Gefährdungssituation umzugehen. Es geht auch immer darum, unseren Präsenzunterricht etwas sicherer zu machen.

Aktuell ist dies das ANGEBOT an die Schüler*innen, sich mit einem vom Land bereitgestellten Test in der Schule selbst zu testen. Diese Tests sind heute bei uns ankommen. Wie die Prüflinge in den Abschlussjahrgängen daran teilnehmen können, ist bereits geklärt.

Nun planen wir aktuell, wie wir auch allen anderen, die in Präsenz in der Schule sind, dieses ANGEBOT einmal pro Woche ermöglichen können. In der nächsten Woche wird dies wegen der Kurzfristigkeit eher am Ende der Woche stattfinden.

Sie merken schon, dass wir sehr betonen wollen, dass es sich um ein FREIWILLIGES ANGEBOT handelt. Es ist eine Möglichkeit, für sich selbst und andere ein wenig mehr Sicherheit zu haben, genauso sind auch Vorbehalte bezüglich der Form und der Art der Umsetzung denkbar.

Sie entscheiden also für ihr Kind (volljährige Schüler*innen natürlich für sich selbst), ob es die Möglichkeit des Tests wahrnimmt oder nicht. Es gibt keine negativen Folgen in Bezug auf die Anwesenheit in der Schule, wenn nicht teilgenommen wird. Auch in der Art der Kommunikation über die Teilnahme werden die Lehrkräfte so steuern, dass möglichst kein Druck oder Ausgrenzung entsteht.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, benötigen wir eine von allen Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung. Damit willigen Sie auch ein, dass die Daten des Kindes erfasst werden, um im Falle eines positiven Tests die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Diese Einverständniserklärung können Sie ausdrucken. Sie muss den Klassenlehrkräften in Papierform vorliegen. (Die Klassenlehrkräfte können Ihnen auch ein Formular über Ihr Kind zukommen lassen.)

Wenn dies der Fall ist, also ein Test ein positives Ergebnis zeigt, wird die anwesende Lehrkraft Sie als Eltern informieren. Das Kind wird dann schnell isoliert und Sie sorgen dafür, dass es nach Hause gelangen kann (öffentliche Verkehrsmittel dürfen dann nicht genutzt werden).

Ganz wichtig ist aber: Das positive Testergebnis zeigt nicht sicher, dass auch wirklich eine Infektion vorliegt. Die Sicherheit bei den Schnelltests ist ein Warnzeichen, muss aber in jedem Fall anschließend durch einen PCR-Test abgeklärt werden. Bis das geschehen ist (Hausarzt oder Testzentrum), bleibt das Kind zu Hause. Wie die Tests im einzelnen ablaufen, wie der Umgang mit den Ergebnissen ist und eben die benötigte Einverständniserklärung finden Sie im Anhang dieser Mail.

Für Ihre und eure Schulleitung

*Sven Baumann
Stellvertretender Schulleiter*

*Görge Schüchler
Pädagogischer Koordinator*